

Ausbildungshinweise

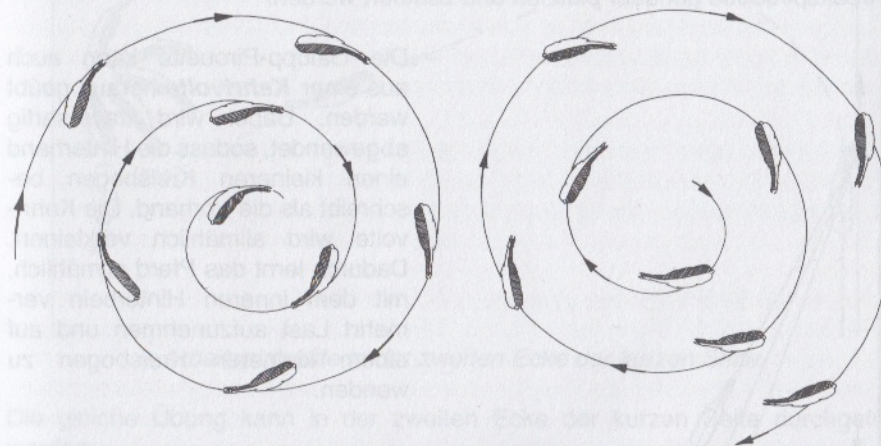
Für das Üben von Galopp-Pirouetten ist das sichere Beherrschen des versammelten Galopps eine wesentliche **Voraussetzung**. Das Pferd muss bei entsprechender Hankenbeugung genügend Last mit der Hinterhand aufnehmen. Das Pferd sollte die Galopptraversalen sicher auf beiden Händen beherrschen. Das Heranspringen an den äußeren Zügel ist dabei besonders zu beachten, da dies eine wichtige Voraussetzung und ein wesentliches Kriterium für eine gut ausgeführte Galopp-Pirouette ist.

Merke: Das Pferd muss in der Galopp-Pirouette an den äußeren Zügel heranspringen und im Gleichgewicht bleiben. Nur dann ist der Reiter in der Lage, jederzeit aus der Pirouette herauszureiten.

Weiterhin sollte das Pferd vor dem Üben von Galopp-Pirouetten in der Lage sein, einige verkürzte Galoppsprünge in hoher Versammlung auszuführen. Dazu wird das Pferd, wenn es genügend Tragkraft entwickelt hat, für 2 bis 3 Sprünge im versammelten Galopp bei verringertem Bodengewinn vermehrt „gesetzt“ (d.h. es wird mehr oder weniger „auf der Stelle galoppiert“). Takt, Fleiß und Schwung müssen dabei unbedingt erhalten bleiben. Danach sollte wieder schwingvoll nach vorne geritten werden. Durch diese Vorübung werden Tragkraft und Hankenbeugung so weit gefördert, dass es dem Pferd leichter fällt, in der Pirouette Last aufzunehmen und im Gleichgewicht zu bleiben.

Für das Erlernen von Galopp-Pirouetten gibt es verschiedene **Ausbildungsmethoden**. In allen Fällen muss der Reiter darauf achten, den Kreisbogen anfangs genügend groß zu halten und nur allmählich zu verkleinern. Das Erhalten von Takt und Schwung ist vorrangiger, als das Reiten einer Wendung auf kleinstem Raum. Der Reiter sollte das Pferd bei allen Übungen zunächst nur geringfügig biegen. Entscheidend ist, dass das Pferd an den äußeren Zügel heranspringt und im Gleichgewicht bleibt:

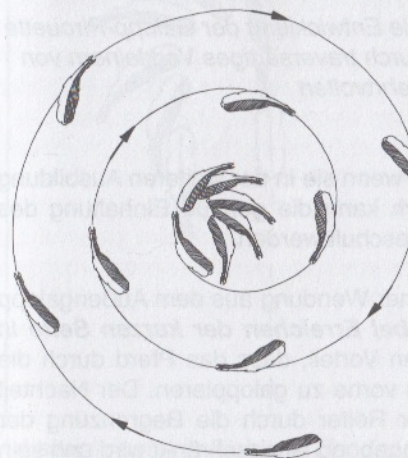
- Eine gebräuchliche Methode ist das **Verkleinern des Zirkels** im Traversgalopp. Als Vorübung sollten zunächst die Übungen „Zirkel verkleinern“ und „Zirkel vergrößern“ sicher gelingen. Das „Zirkel verkleinern“ erfolgt traversartig, das „Zirkel vergrößern“ schulterhereinartig bzw. Schultervor. Diese Übungen können sowohl im Trab als auch im Galopp durchgeführt werden.



Zirkel verkleinern traversartig

Zirkel vergrößern schulterhereinartig

In einem weiteren Ausbildungsschritt wird das Pferd im Traversgalopp auf einen engeren Kreisbogen geführt, aber nur so lange, wie der klare Dreitakt erhalten bleibt. Besteht die Gefahr, dass das willige Durchspringen beeinträchtigt wird, muss der Zirkel sofort wieder vergrößert und durch Übergänge erneut Schwung geholt werden.



Zirkel verkleinern zur Arbeitspirouette

Nimmt das Pferd auch diese Übung an, wird allmählich in eine so genannte **Arbeitspirouette** (Pirouette mit großem Kreisbogen) übergegangen. Mit weiterer Verbesserung der Tragkraft kann der Kreisbogen dann allmählich für wenige Sprünge weiter verkleinert werden.